

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 5. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße  
Berlin

Berlin, 13. Mai.

Mein lieber Freund,

Es thut mir unendlich leid, daß es so gekommen ist. Da kann man sich zum Trost  
5 immer nur fagen: wer weiß, wozu es gut war? Jedenfalls sind auch manche Sorgen  
dadurch beseitigt. Und wenn wirklich Anämie daran Schuld war, so ist es vielleicht  
besser, wenn die Mutter erst einmal ordentlich gekräftigt wird, um auch ein kräf-  
tiges Kind zur Welt zu bringen. Oder ist das ein naturwissenschaftlicher Unfinn?  
Schfide, schade! Ihr scheint Euch Beide sehr darauf gefreut zu haben. Hoffen wir  
10 also auf das nächste Mal!

→ Olga Schnitzler

→ Olga Schnitzler

Wenn die Sommerpläne gar so schwankend sind, so ist es vielleicht am Besten, daß  
ich HIRSCHFELDS Einladung annehme, zu ihm an den Wörther See zu kommen.  
Oder ich gehe nach Velden \*\*\* oder Pörtlach. Ihr kommt dann hin, ~~foram~~ Ihr  
k fobald Ihr könnt. Ich wiederhole nochmals: ich will diesmal ruhig sitzen und  
15 nicht herumreifen. Möchte auch in diesen paar Wochen in einer Wiener Sommer-  
frische ein Bischen Wiener Leben mitmachen. Ist Deine Frau Mutter im August  
am Wörthersee?

Robert Hirschfeld, Wörthersee  
Velden am Wörthersee, Pörtlach

Ich muß mich jetzt wieder namenlos mit der N. Fr. Pr. herumkränken. Dem Herrn  
Nachtredakteur (KOHLE) bin ich antipathisch. Infolgedessen verschwinden alle  
20 meine Berliner Theatertelegamente spurlos. Wenn ich mich beschwere, heißt es:  
Raummangel, und dann wird ruhig weiter weggeworfen, was ich schicke. Hätte  
ich eine andere Stellung, ich würde meine Demission geben...

Wien

Wien, → Louise Schnitzler

Wörthersee

Neue Freie Presse

→ Karl Felix Kohler, Karl Felix Kohler

Berlin

Bitte, Fräulein OLGA recht herzlich zu grüßen, und sei auch Du vielmals begrüßt  
von Deinem treuen

Olga Schnitzler

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unter-  
streichungen

4 unendlich leid] Olga Gussmann hatte am 10. 5. 1901 das gemeinsame Kind, mit dem  
sie schwanger war, verloren.

10 das nächste Mal] Das nächste Mal wurde Olga Gussmann Ende des Jahres schwanger.  
Am 9. 8. 1902 gebar sie Heinrich Schnitzler.

11 Sommerpläne] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901]

16-17 Mutter ... Wörthersee] Louise Schnitzler war im Sommer 1901 höchstwahrscheinlich  
nicht am Wörthersee. Den Briefen Schnitzlers an sie ist zu entnehmen, dass sie in Klos-  
ters (Schweiz) war.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Robert Hirschfeld, Karl Felix Kohler, Olga Schnitzler, Heinrich Schnitzler, Louise Schnitzler

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Klosters Dorf, Pörschach, Schweiz, Velden am Wörthersee, Wien, Wörthersee

Institutionen: Neue Freie Presse